



Beschlussprotokoll

2. Sitzung des Stadtrates

Sitzungsort: Neuer Sitzungssaal

Sitzung am: 21.03.2019

Sitzungsdauer: 17:30 - 19:55 Uhr

1. ☒ öffentliche Sitzung

☒ nichtöffentliche Sitzung

2. Sitzungsteilnehmer/-innen

Anwesend:

Anheuser, Helmut
Bastian, Lothar
Bläsius, Hermann
Boos, Michael
Bouffleur, Wolfgang
Budde, Carmen
Delaveaux, Karl-Heinz
Dr. Dierks, Silke
Dr. Drumm, Herbert
Eitel, Jürgen
Engelsmann, Stephanie
Ensminger-Busse, Birgit
Fessner, Heike
Flühr, Karl-Josef
Forster, Magda
Franzmann, Tina
Frieden, Marita
Grüßner, Peter
Henschel, Andreas
Dr. Kaster-Meurer, Heike
Kleudgen, Wolfgang
Klopfer, Werner
Kohl, Mirko Helmut
Kraft, Heiko

Kreis, Helmut
Locher, Jürgen
Lutzebäck, Lisa
Dr. Mackeprang, Bettina
Manz, Andrea
Meurer, Günter
Pörksen, Carsten
Rapp, Manfred
Roeren-Bergs, Anna Maria
Prof. Dr. Rüddel, Heinrich
Sassenroth, Alfons
Schneider, Barbara
Schneider, Kim-Kristin
Senel, Yunus
Steinbrecher, Peter
Wagner, Michael
Wirz, Rainer
Zimmerlin, Wilhelm

bis TOP 3

Abwesend:

Lessmann, Wolfgang (*entschuldigt*)
Menger, Erich (*entschuldigt*)
Pfeiffer, Hannelore (*entschuldigt*)

Verwaltung:

Häußermann, Heiderose (*Verwaltungsmitarbeiterin*)
Heidenreich, Matthias (*Verwaltungsmitarbeiter*)
Heinrich, Wolfgang (*Bürgermeister*)
Schlosser, Markus (*Beigeordneter*)
Wirz, Lukas (*Protokollführer*)

3. Frau Vorsitzende Dr. Heike Kaster-Meurer eröffnet die Sitzung um 17:30 Uhr und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Außerdem stellt sie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor der Sitzung wurden folgende Unterlagen verteilt:

- Sitzungstermine für den Monat April 2019
- Anlage zu TOP 4 (Schreiben der ADD)
- TOP 6 (Bebauungsplan Konversionsfläche Kuhberg)
- Lageerfassung zum Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bzgl. Sperrzeiten
- Stellungnahme bzgl. des Erlass einer Baumschutzsatzung (TOP 8)
- TOP 9 inkl. Stellungnahme
- Änderung zu TOP 12 (Grundstücksangelegenheiten)

Weitere Angaben zum Ablauf der Sitzung (z. B. Unterbrechungen):

Die CDU-Fraktion bittet um Aufnahme des Dringlichkeitsantrages bzgl. des Kaufs eines Grundstücks durch die Stadtwerke GmbH. Herr Klopfer erläutert den Antrag.

Frau Oberbürgermeisterin erläutert, dass die Dringlichkeit bei dem Antrag nicht gegeben ist, da die hierfür zuständige Behörde weitere Rodungen erst im Herbst wieder zulässt und dadurch Untersuchungen auf dem Grundstück im Moment nicht möglich sind. Erst wenn die Bodenuntersuchungen durchgeführt werden können, kann der Aufsichtsrat der Stadtwerke darüber beschließen. Dadurch sind keine erheblichen Nachteile gegeben, wenn erst in der nächsten Stadtratssitzung darüber beraten wird.

Zu der Sache sprechen weiter Herr Anheuser, Frau Oberbürgermeisterin, Herr Klopfer und Frau Häußermann von der Verwaltung.

Die Vorsitzende lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmung: mehrheitlich angenommen

4. Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Herr Kriewald erläutert die Situation bzgl. des neuen Gewerbegebiets oberhalb der Riegelgrube. Er erklärt, dass die Zuführung zu diesem Gebiet über die Riegelgrube erfolgen soll. Ein Direktzugang wäre für alle Firmen und dem gesamten Gewerbegebiet wichtig. Ohne diesen Zugang würden sich auf der Bosenheimer Straße nicht nur mehr Staus bilden, auch Kunden würden dieses Gewerbegebiet eher umfahren. Der Bürger appelliert an den Rat, einen solchen Direktzugang in das Gewerbegebiet herzustellen.

Frau Oberbürgermeisterin erklärt, dass der Bebauungsplan zwar bereits zur Satzung beschlossen wurde, sie die Anregungen jedoch mit in die Besprechungen im Bauamt nimmt.

Ausfertigung: Stadtbauamt

Herr Maus fragt Frau Oberbürgermeisterin bzgl. der Baumschutzsatzung:

1. Was hindert die Verwaltung daran, eine Baumschutzsatzung einzuführen?
2. Wieso gilt der Denkmalschutz für die Villa Streicher (Stromberger Str. 12) lediglich für das Gebäude und nicht für das umliegende Grundstück und damit auch nicht für die dort stehenden Bäume?

Frau Oberbürgermeisterin sagt dem Bürger zu, ihm die Quelle zukommen zu lassen, aus welcher sich ergibt, dass der Denkmalschutz nur für das Gebäude selbst gilt. Bezüglich der ersten Frage erläutert die Vorsitzende, dass ein Beschluss gefasst wurde, womit die wichtigen, stadtbildprägenden Bäume geschützt werden sollen. Bevor sie geschützt werden können, müssen diese jedoch identifiziert werden. Hierfür wurde für das Haushaltsjahr 2019 Geld eingestellt. Deshalb wird es auch erst in diesem Haushaltsjahr zu einer Umsetzung des Beschlusses kommen.

TOP 2. Leitbild Kinderschutz der Stadt Bad Kreuznach

19/058-1

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, das Leitbild Kinderschutz zu verabschieden.

Beschlussfassung:

Frau Oberbürgermeisterin stellt dem Stadtrat Frau Neumann (Geschäftsstellenleiterin des Kinderschutzbundes in Bad Kreuznach) vor und übergibt ihr das Wort.

Frau Neumann erläutert dem Stadtrat das Leitbild Kinderschutz.

Es sprechen Herr Kleudgen, Frau Neumann sowie die Herren Locher und Henschel.

Die Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmung: einstimmig

Ausfertigung: Amt für Kinder und Jugend

**TOP 3. Zusatzbezeichnung "Platz der Kinderrechte" für den Eiermarkt sowie
das Einlassen von 10 aus Ton getöpften Pflastersteinen.**

19/079-1

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt,

- a) die Initiative des Deutschen Kinderschutzbund e.V. zu unterstützen,
- b) die Zusatzbezeichnung "Platz der Kinderrechte" zu beschließen

und beschließt das Einlassen von 10 aus Ton getöpften Pflastersteinen wie in der Vorlage beschrieben.

Beschlussfassung:

Frau Oberbürgermeisterin stellt dem Stadtrat Frau Meffert, Vorsitzende des Kinderschutzbundes vor und übergibt ihr das Wort.

Frau Meffert erläutert dem Stadtrat den Hintergrund und die Intention der Zusatzbezeichnung „Platz der Kinderrechte“ für den Eiermarkt.

Es sprechen Frau Ensminger-Busse, Herr Bastian, Frau Roeren-Bergs, Frau Manz, Frau Dr. Kas-

ter-Meurer, Herr Kleudgen, Frau Lutzebäck, die Herren Henschel, Dr. Drumm, Klopfer, Zimmerlin, Locher, Pörksen, Kleudgen zum zweiten Mal, Frau Meffert und Herr Prof. Dr. Rüdgel.

Frau Roeren-Bergs stellt den Antrag, anstatt des Beschlussvorschlages, dass die Stadt Bad Kreuznach zukünftig die Zusatzbezeichnung „Stadt der Kinderrechte“ erhalten soll. Des Weiteren stellt sie den Antrag, anstatt des Beschlussvorschlages, die zehn Steine vor dem Büro des Kinderschutzbundes einzulassen.

Herr Kleudgen stellt den Antrag, dass bei dem Projekt die Schulen eingebunden werden sollen. Durch die Teilhabe der Schulen soll entschieden werden, welche Steine mit welcher Aufschrift wo eingebettet werden sollen. Zudem soll der Termin auf den 20. November 2019 (Internationaler Tag der Kinderrechte) verschoben werden.

Die Vorsitzende lässt zunächst über den ersten Antrag der CDU-Fraktion „Zusatzbezeichnung Der Stadt Bad Kreuznach ‚Stadt der Kinderrechte‘“.

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Weiter lässt sie über den zweiten Antrag der CDU-Fraktion „Einlassung der zehn Steine vor dem Büro des Kinderschutzbundes“.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Des Weiteren lässt die Vorsitzende über den Antrag der FWG-Fraktion „Teilhabe der Schulen und Verschiebung auf den 20. November 2019“.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 24 Nein-Stimmen, 15 Enthaltungen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Letztlich lässt Frau Oberbürgermeisterin über den Verwaltungsvorschlag abstimmen.

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 14 Enthaltungen

Ausfertigung: Abteilung Tiefbau und Grünflächen

TOP 4.	Bekanntgabe einer Eilentscheidung vom 12.03.2019 bzgl. der Beteiligung der Stadt Bad Kreuznach an der "Kommunale Holzvermarktungsorganisation Hunsrück-Mittelrhein GmbH"	19/092
---------------	---	---------------

Inhalt:

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer gibt die Eilentscheidung bezüglich der Beteiligung der Stadt Bad Kreuznach an der "Kommunale Holzvermarktungsorganisation Hunsrück-Mittelrhein GmbH" bekannt (s. Anlagen)

Mitteilung:

Frau Oberbürgermeisterin gibt die Eilentscheidung des Stadtvorstandes bzgl. der Beteiligung der Stadt Bad Kreuznach an der „Kommunalen Holzvermarktungsorganisation Hunsrück-Mittelrhein GmbH bekannt.

- | | | |
|---------------|---|-----------------|
| TOP 5. | Abschluss eines Erschließungsvertrages zwischen der Strukturentwicklungsgesellschaft der Sparkasse Rhein-Nahe mbH und der Stadt Bad Kreuznach als Ergänzung des Erschließungsvertrages zwischen den vg. Beteiligten im Bereich des Bebauungsplanes "Zwischen Bosenheimer Straße, B 428 und Riegelgrube" (Nr. 5/16) | 19/048-1 |
|---------------|---|-----------------|

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, den Erschließungsvertrag mit der Strukturgesellschaft der Sparkasse Rhein-Nahe mbH (SEG) über die Herstellung von Abwasserbeseitigungsanlagen zur Ergänzung des Erschließungsvertrages über die Herstellung von Erschließungsanlagen im Bereich des Bebauungsplanes „Zwischen Bosenheimer Straße, B 428 und Riegelgrube“ (Nr. 5/16) in der beigefügten Fassung abzuschließen.

Berichterstatte(r)in: Frau Barbara Schneider

Beschlussfassung:

Frau Schneider erläutert die Vorlage.

Es sprechen Herr Klopfer und Frau Dr. Kaster Meurer.

Die CDU-Fraktion bittet darum, dass Gespräche mit dem LBM geführt werden, wie Direktzüge der neuen Gewerbegebiete realisiert werden können und durch diese Anbindungen der Verkehr insbesondere der Kreisel in der Bosenheimer Straße entlastet werden kann.

Es wird sich darüber geeinigt, dass heute über die Vorlage beschlossen und in der nächsten Sitzung des Planungsausschusses noch einmal über diese Angelegenheit diskutiert wird.

Die Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmung: 40 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Ausfertigung: Kämmereiamt; Stadtbauamt

- TOP 6.** **Bebauungsplan "Konversionsfläche Kuhberg/ Rheingrafenstein"** **19/078-1**
 (Nr.9/11)
 a. Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
 b. Beschluss über die öffentliche Auslegung sowie die Behördenbetei-
 ligung
 c. Verkehrskonzept

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat

- a. beschließt die Abwägung der Beteiligung der Öffentlichkeit nach §3 Abs.1 BauGB und der Behörden nach §4 Abs.1 BauGB gemäß Abwägungsvorschlag (Anlage 1).
- b. stimmt dem vorliegenden Entwurf (Anlagen 2-13) zu und beschließt die förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit nach §3 Abs.2 BauGB (Offenlage) und der Behörden nach §4 Abs.2 BauGB.
- c. beschließt, dass zusätzlich zum im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens erfolgenden Verkehrsgutachtens eine konkrete verkehrliche Planung zur gemeinsamen verkehrlichen Anbindung der Schule und des Freizeitgeländes zu erstellen, zu priorisieren und bis in 5 Jahren als Maßnahmenpaket zu regeln ist.

Berichterstatter: Herr Sassenroth

Beschlussfassung:

Herr Sassenroth erläutert die Vorlage.

Es sprechen die Herren Bastian, Locher und Klopfer.

Die Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmung: 37 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

Ausfertigung: Stadtplanung und Umwelt

- TOP 7.** **Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 05.03.2019 bzgl.** **19/088**
 der Überarbeitung der
 Sperrzeiten-Verordnung der Stadt Bad Kreuznach vom 07.06.2017
 entsprechend dem Anwohnerantrag

Beschlussvorschlag:

- *siehe Anlage* -

Beschlussfassung:

Frau Roeren-Bergs rückt aufgrund von Befangenheit vom Beratungstisch und der Abstimmung

ab.

Herr Bläsius erläutert den Antrag.

Es sprechen Herr Delaveaux und Frau Häußermann.

Frau Oberbürgermeisterin lässt über den Beschlussvorschlag des Antrages (s. Anlage) abstimmen.

Abstimmung: 16 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

Ausfertigung: Organisation, Kommunales und Zentrale Dienste

TOP 8. Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER vom 12.03.2019 bzgl. der Erarbeitung einer Baumschutzsatzung

19/091

Beschlussvorschlag:

- *siehe Anlage* -

Beschlussfassung:

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer schlägt einen Verweis in den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr vor.

Der Antragssteller ist mit dem Verweis einverstanden.

Die Vorsitzende lässt über den Verweis des Antrages abstimmen.

Abstimmung: einstimmig

Ausfertigung: Stadtbauamt

TOP 9. Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER vom 14.03.2019 bzgl. der Erarbeitung von Vorschriften zur Abwehr von Gefahren, die von Wildtieren in Zirkushaltung für Dritte ausgehen

19/094

Beschlussvorschlag:

- *siehe Anlage* -

Beschlussfassung:

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer schlägt einen Verweis in den Hauptausschuss vor.

Der Antragsteller ist mit dem Verweis einverstanden.

Die Vorsitzende lässt über den Verweis des Antrages abstimmen.

Abstimmung: 38 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Ausfertigung: Organisation, Kommunales und Zentrale Dienste

TOP 10. Mitteilungen

Es gibt keine öffentlichen Mitteilungen.

TOP 11. Anfragen

Frau Ensminger-Busser erläutert, sie habe einen Hinweis von Bürgern erhalten, nach dem Frau Dr. Kaster-Meurer als Oberbürgermeisterin der Stadt Bad Kreuznach auf ihrem Briefpapier zu einer Veranstaltung eines SPD-nahen Frauennetzwerkes eingeladen habe. Frau Ensminger-Busse fragt, welchem Tätigkeitsbereich diese Einladung zuzuordnen ist.

Frau Oberbürgermeisterin erläutert, dass diese Einladung selbstverständlich nicht auf dem Oberbürgermeisterin-Papier erfolgt ist. Hierbei handelt es sich um eine parteipolitische Einladung, welche über die Landesgeschäftsstelle abgewickelt wurde und in ihrem Ehrenamt erfolgt und dies keinesfalls aus dem Büro verschickt wurde.

Frau Roeren-Bergs stellt fest, dass in Bad Münster am Stein-Ebernburg über die gesamte Breite der Rheingrafenstraße im Abschnitt der Berliner Straße und Kurpark die Straße geöffnet und mit Schotter wieder geschlossen wurde. Dies umfasst auch die beiden Bürgersteige. Dies behindert sehr stark Menschen in Rollstühlen oder mit Rollatoren oder Familien mit Kinderwagen. Sie führt weiter aus, dass zusätzlich bei dieser Baumaßnahme – wohl im Rahmen des Glasfaserausbaus – ein Kasten montiert wurde. Unglücklicherweise wurde dieser Kasten an einer Engstelle aufgestellt, an der auch ein Leuchtmast steht. Dies verengt die Engstelle noch einmal. Frau Roeren-Bergs fragt deshalb an, ob diese Baumaßnahme bekannt ist und wann die Baustelle endgültig wieder geschlossen wird.

Frau Oberbürgermeisterin erklärt, dass ihr persönlich die Maßnahme nicht bekannt ist. Sie sagt Frau Roeren-Bergs zu, sich darüber zu erkundigen und ihr eine Antwort zukommen zu lassen.

Ausfertigung: Stadtbauamt

Herr Bläsius weist darauf hin, dass in Stadtratssitzung im November beschlossen wurde, dass die Stadt Bad Kreuznach eine Verpackungsordnung erarbeiten und diese bis März dem Rat vorlegen soll. Herr Bläsius fragt nach dem aktuellen Sachstand.

Frau Häußermann erläutert, dass sich die Erarbeitung durch längere Erkrankung der dafür zuständigen Mitarbeiterin verzögert hat. Frau Oberbürgermeisterin sagt den Ratsmitgliedern zu, dass die Verwaltung versucht, die Verordnung dem Hauptausschuss noch vor den Wahlen vorzulegen.

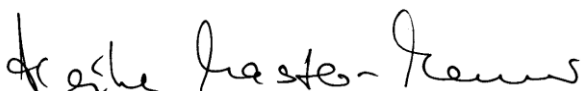
Es spricht zu der Sache weiter Frau Manz.

Ausfertigung: Abteilung Recht

Herr Henschel weist darauf hin, dass im September 2018 im Hauptausschuss die Aufstockung des Vollzugsdienstes beschlossen wurde und ein entsprechendes Konzept vorgelegt werden sollte.

Herr Beigeordneter Schlosser erläutert, dass die Arbeiten im Gange sind und auch im Sommer bereits mit weiteren Stellenbesetzungen zu rechnen ist. Das Konzept ist ebenfalls in Arbeit. Wenn alle Arbeiten und Konzepte abgeschlossen sind, werden den Ratsmitgliedern die fertigen Arbeiten vorgelegt.

Ausfertigung: Dezernat II



Dr. Heike Kaster-Meurer
(Vorsitzende)



Lukas Wirz
(Protokollführer)